

südtirol 2022/23

bauen + handwerk



Elegant, smart und im Bewusstsein der Tradition

Drei Projekte von monovolume design + architecture

Das Kernteam von monovolume architecture + design hat sich während des gemeinsamen Studiums an der Universität Innsbruck kennengelernt, wo man mit der erfolgreichen Teilnahme an mehreren Wettbewerben den Grundstein für ein Büro legte, das seit 2003 in den Bereichen Architektur und Design aktiv ist.



Foto: © Giovanni De Sandre

Zahlen – Daten – Fakten

Haus EB

Bauherr:
privat

Architektur:
monovolume
architecture + design

Baubeginn:
2019

Fertigstellung:
2020

Elegant: Haus EB

Auf den Hügeln des südwestlichen Landesteil Provinz Bozen, entlang der berühmten Weinstraße, inmitten von Weinbergen und kleinen Wäldern, sind originelle Privatvillen zu sehen, die in den letzten Jahrzehnten gebaut wurden. Eine davon wurde nach den Plänen von monovolume umgestaltet, mit dem Ziel, den Baukörper zu öffnen und den Bezug des Wohnhauses zur Landschaft zu stärken.

Dies wurde einerseits durch großzügige Verglasungen und eine Erweiterung des Raumgefühls im Haus (Anhebung der Geschosshöhen, Entfernung mancher Trennwände im Erdgeschoss) erreicht, andererseits auch durch die überlegte Wahl der äußeren Materialien: wie dem „Mönch und Nonne“-Ziegeldach, den Wänden aus Naturstein („Pfitscher Gneis“), der sichtbaren Holzverkleidung oder den architektonischen Elementen aus Blech in Erdbraun.

Im Inneren wird die schraubenförmige Treppe aus Metall und Holz, die das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss verbindet, von einem großen ovalen Oberlicht gekrönt. Die verglasten Fassaden mit großen Schiebetüren ermöglichen auf beiden Etagen von fast überall den Austritt nach draußen: im ersten Stock auf die überdachte Terrasse, im Erdgeschoss in den Garten mit seinem „Infinity-Pool“, der einen imposanten Blick auf das Burggrafenamt freigibt.



Foto: © Giovanni De Sandre



Foto: © Giovanni De Sandre



Foto: © Giovanni De Sandre

Projekt-Partner

- Fuchs AG/SPA, Schlanders
- Gruber Tür Manufaktur, Bruneck (BZ)
- Metall Ritten G.m.b.H., Klobenstein
- Oberhöller Martin GmbH, Sarntal
- Rasenfix GmbH, Andrian
- Rottensteiner GmbH, Bozen
- UNIONBAU AG, Sand in Taufers (BZ)

Architektur

■ monovolume architecture + design

Zahlen – Daten – Fakten

Haus K2, Oberbozen

Bauherr:
privat

Architektur:
monovolume
architecture + design

Baubeginn:
2019

Fertigstellung:
2021



Foto: © Giovanni De Sandre

Traditionsbezug: Haus K2

Traditionelle Bauweise in Verbindung mit modernem Wohnkomfort inmitten atemberaubender Landschaft – diese Aspekte zeichnen das Haus K2 am Rittner Hochplateau aus. Umgeben von Wald und Wiesen bildet das Gebäude einen idealen Rückzugsort: Das monumentale Dach bedeckt die darunterliegende Wohnung und erzeugt ein Gefühl der Geborgenheit. Bewusst gesetzte Dachgauben rahmen die spektakulären Dolomiten ein und holen die Bergwelt ins Haus.

Eine wichtige Protagonistin im Gefüge des Innenraums ist die selbsttragende Innentreppe, die sich als „U-Form“ in das Obergeschoss aufschwingt und in Kontrast zu der eher subtilen Zugangstrep-

pe im Außenbereich steht. In der Mitte, zwischen Wohn- und Esszimmer, befindet sich ein multifunktionales Möbelstück mit dem Kachelofen, das die traditionelle Architektur der alten Südtiroler Bauernhäuser neu interpretiert.

Der Einsatz einheimischer Materialien und gediegener Handwerksarbeit verleiht dem Gebäude Authentizität und Langlebigkeit. Helle Farben und Putze im Inneren kontrastieren mit den nüchternen und dunklen Materialien der Außenbereiche und rufen ein Gefühl der Intimität hervor. Durch ein ausgeklügeltes Lichtkonzept wird die Monumentalität des Daches betont und in Szene gesetzt.

Projekt-Partner

■ Rittnerbau GmbH,
Oberbozen/Ritten



Foto: © Giovanni De Sandre

Smart: Riel-II Fienile

In Bozen Süd bietet die Zone Riel ein neues, smartes und nachhaltiges Wohnmodell. Die neue Wohnanlage Riel-II Fienile verfügt über insgesamt 38 Wohneinheiten von der Ein- bis zur Vierzimmerwohnung und bietet jungen Arbeitern und Familien ein Zuhause in einem Stadtteil, der mit der Industriezone und dem Zentrum im Dialog steht. Das aus drei Baukörpern bestehende Projekt schließt einen gemeinschaftlichen Park mit 25 m Pool, Volleyballfeld, Kinderspielplatz und Fitnessgeräten ein, der das aufwändig bepflanzte und von allen Parteien gemeinsam genutzte Herzstück der Anlage bildet.

Es wurden zwei Neubauten errichtet und eine alte Scheune revitalisiert, wobei man das Satteldach und die tragenden Säulen ebendieser beibehielt und in die neue Struktur integrierte. Das Licht gelangt ins Innere der Scheune durch bewusste geometrische Einschnitte in das Dach und die Wände der Bestandsstruktur. Der gewährte Respektabstand zwischen Bestand und Neubau schafft Platz für diverse Perspektiven und interessante Zwischenräume.

Die beiden Neubauten sind zeitgenössischer Ästhetik verpflichtet und gekennzeichnet durch große Terrassen und eine Fassade, deren Rhythmus durch vertikale bronzefarbene Lamellen durchbrochen wird. Diese sind bis zur Überdachung hochgezogen und wechseln sich mit der transparent nach außen gekehrten, tragenden Struktur aus Brettsperholz ab. Neben der Kombination von alten und neuen Bauformen zielt der Entwurf darauf ab, ein Wohnmodell zu schaffen,



Foto: © Giovanni De Sandre

das urbane, smarte Leben (Wifi in den Grünflächen, Ladestationen für Autos, Paketanlage usw.) mit den Vorzügen der Naturnähe (Apfelwiesen und Berglandschaft) exemplarisch verbindet.



Foto: © Giovanni De Sandre



Foto: © Giovanni De Sandre

Zahlen – Daten – Fakten

Wohnanlage Riel-II Fienile

Bauherr:

Pohl Immobilien GmbH

Architektur:

monovolume
architecture + design

Baubeginn:

2019

Fertigstellung:

2021

Projekt-Partner

- E. Innerhofer AG, St. Lorenzen
- Fuchs AG/SPA, Schlanders
- Gutzmer Dieter GmbH/Srl, Bozen
- Metall Ritten G.m.b.H., Klobenstein
- Rasenfix GmbH, Andrian